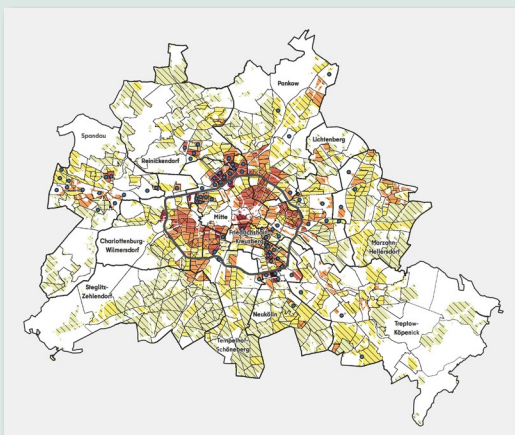
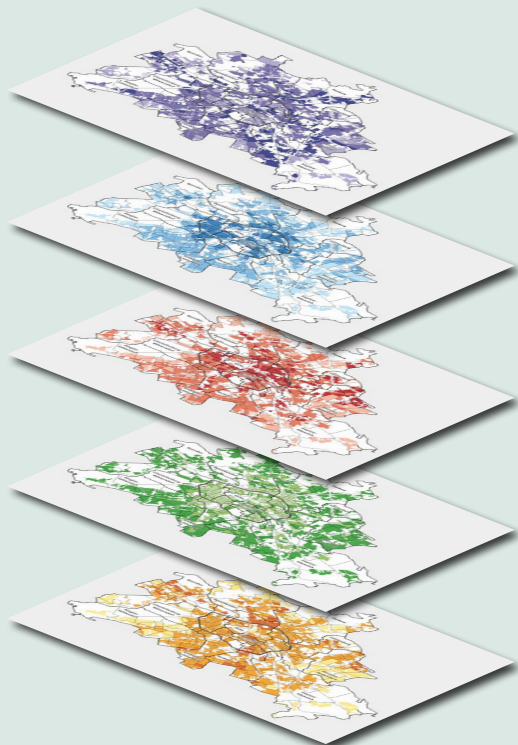


Zusammenführung der fünf Kernindikatoren zur Berliner Umweltgerechtigkeitskarte



Auf dem Weg zu einer umweltgerechten Stadt

Unsere natürlichen Ressourcen zu schützen und gesunde Lebensbedingungen für alle zu schaffen, ganz unabhängig von der sozialen Lage der Menschen, ist eine wesentliche Aufgabe der Umweltpolitik. Wie wichtig diese Aufgabe ist, zeigt sich dort, wo die Berlinerinnen und Berliner wohnen, arbeiten und ihre Freizeit verbringen: In den Quartieren der Hauptstadt.

Es ist das erklärte Ziel des Berliner Senats, diejenigen Gebiete in Berlin zu reduzieren, in denen Bürgerinnen und Bürger mehrfachen Umweltbelastungen ausgesetzt sind. Die aktualisierte Berliner Umweltgerechtigkeitskarte bietet eine Grundlage, um durch gezielte sozialräumlich orientierte Strategien, Maßnahmen und Projekte die sozial ungleich verteilten Umweltbelastungen in Berlin zu vermindern. Mit der Visualisierung der Umweltbelastungen wird zugleich ein ökologischer und umweltpolitischer Diskussionsprozess zur Lebenssituation in den Quartieren angestoßen.

Die Broschüre „Die umweltgerechte Stadt – Umweltgerechtigkeitsatlas Aktualisierung 2021/2022“ beschreibt die methodische Grundlage für die Berliner Umweltgerechtigkeitskonzeption und bildet die Karten der fünf Kernindikatoren (**Lärmbelastung**, **Luftbelastung** durch Stickstoffdioxid, **thermische Belastung**, **Grünflächenversorgung** und **Sozialer Statusindex**) ab. Sie erklärt den Aufbau der Integrierten Mehrfachbelastungskarte Umwelt und Soziale Benachteiligung und das Endprodukt, die Berliner Umweltgerechtigkeitskarte. Damit ist sie eine wertvolle Arbeitsgrundlage, um die ökologische Quartiersentwicklung mit den Betroffenen vor Ort gemeinsam auf den Weg zu bringen.



Download:

<https://www.berlin.de/sen/uvk/umwelt/nachhaltigkeit/umweltgerechtigkeit/>

Senatsverwaltung
für Umwelt, Mobilität,
Verbraucher- und Klimaschutz

BERLIN



Öffentlichkeitsarbeit
Am Köllnischen Park 3
10179 Berlin

www.berlin.de/sen/umvk

twitter.com/senumvkberlin

instagram.com/senumvkberlin

Titelbild
AdobeStock/Maurice Tricatelle

Berlin, 08/2022



UMWELT- GERECHTIGKEITS- ATLAS 2021/2022

Senatsverwaltung
für Umwelt, Mobilität,
Verbraucher- und Klimaschutz

BERLIN





Umweltgerechtigkeit im Land Berlin

Die Lebens- und Umweltqualität in den Quartieren der Hauptstadt sind sehr unterschiedlich. In vielen Teilen Berlins – vor allem im hochverdichteten Innenstadtbereich – konzentrieren sich gesundheitsrelevante Umweltbelastungen, wie Verkehrslärm, Luftschadstoffe, unzureichende Ausstattung mit Grünflächen und bioklimatische Belastungen. Viele Gebiete haben gleichzeitig eine hohe soziale Problemdichte und sind überproportional von Mehrfachbelastungen betroffen.

Das Themenfeld „Umweltgerechtigkeit im Land Berlin“ liegt an der Schnittstelle von Stadtentwicklungs-, Umwelt-, Gesundheits- und Sozialpolitik und befasst sich mit Art, Ausmaß und Folgen ungleicher räumlicher Verteilungen von Umweltbelastungen und Ressourcen sowie den Gründen dafür. Grundlage ist die kleinräumige Umweltbelastungsanalyse (Berliner Umweltgerechtigkeitskarte), die wesentliche Analysen und Ergebnisse der Umweltgerechtigkeitsuntersuchungen verknüpft und auf einer Fachebene zusammenfügt. Die abgebildete Berliner Umweltgerechtigkeitskarte ermöglicht einen Gesamtüberblick über die Umweltqualität in den Quartieren der Hauptstadt.

Berliner Umweltgerechtigkeitskarte

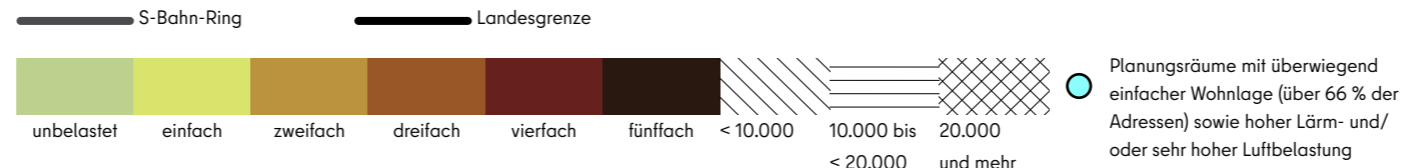
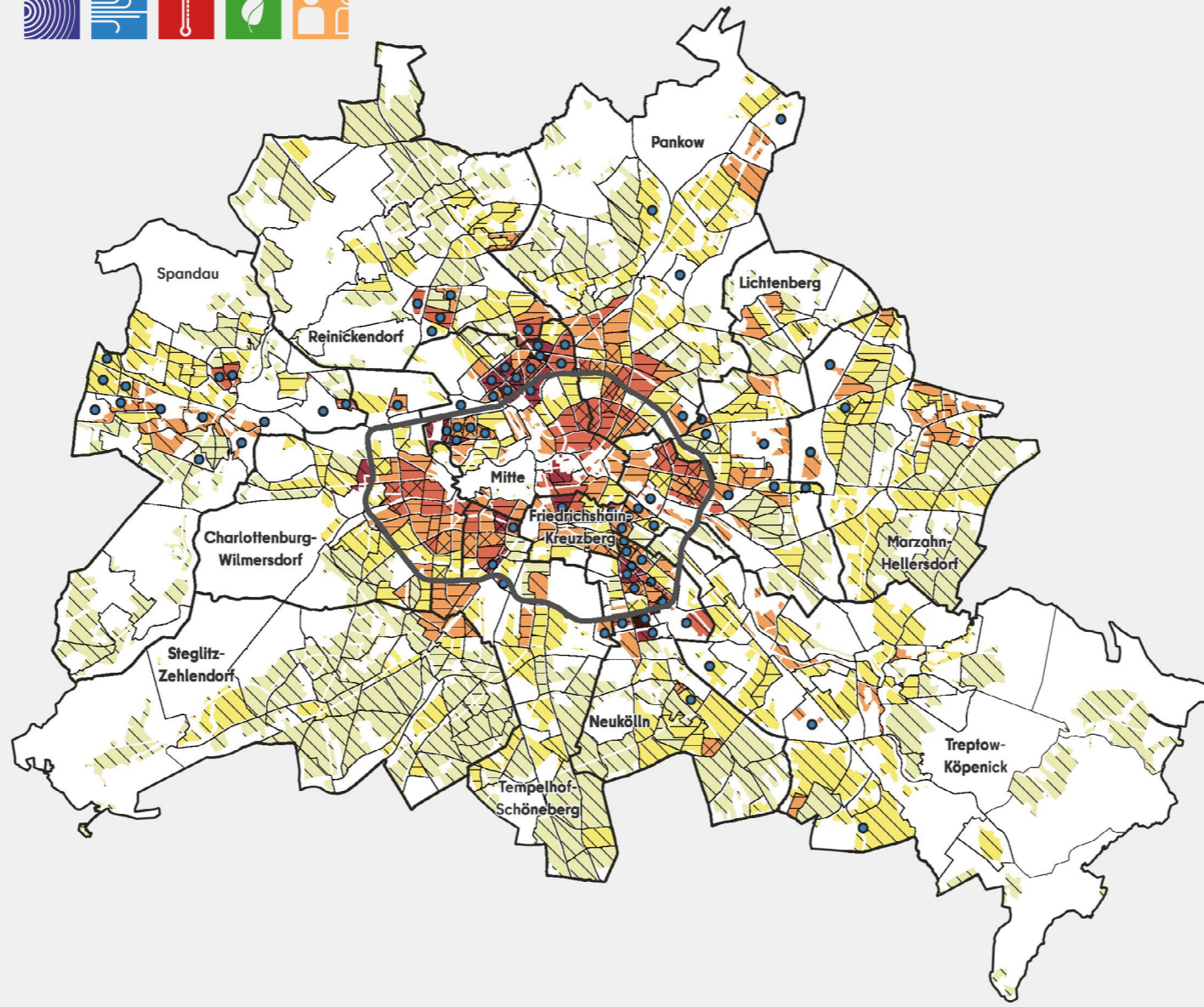


Abbildung: SenUMVK

Kernindikatoren des Berliner Umweltgerechtigkeitskarte

Kernindikator Lärmbelastung: Lärm gilt als eine der bedeutendsten Umweltbelastungen mit signifikanten Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit sowie die Wohn- und Umweltqualität. Für die Umweltgerechtigkeit wird der Verkehrslärm der Straße, der Schiene und der Luft berücksichtigt.

Kernindikator Luftschadstoffe: Gesundheitsbeeinträchtigende Luftschadstoffe aus Verkehr, Industrie, Kraftwerken und privaten Haushalten können unter anderem zu Erkrankungen der Atemwege und des Herz-Kreislaufsystems.

Kernindikator Bioklimatische Belastung: Die thermische Belastung (Bioklima) ist die Summe aller Klimafaktoren, die auf den Menschen sowie andere Organismen einwirken und deren Gesundheit und Wohlbefinden beeinflussen; insbesondere Hitze, Kälte, Luftfeuchtigkeit und Windverhältnisse.

Kernindikator Grünflächenversorgung: Grün- und Freiflächen haben eine wichtige Funktion für die innerstädtische Lebensqualität, insbesondere für Bewegung, Stressabbau und Erholung. Gleichzeitig haben sie wichtige kompensatorische Funktionen, vor allem mit Blick auf gesundheitsbelastende Umweltbedingungen.

Kernindikator Soziale Problematik: Die soziale Problematik wird durch den Status-Index (Monitoring Soziale Stadtentwicklung) abgebildet. Das Monitoring liefert kleinräumige Aussagen zur Veränderung der sozialstrukturellen und sozialräumlichen Entwicklung in den Teilgebieten der Stadt und zeigt die höchsten Problemdichten.